

grad dies erhöht, das durch zahlre Laufe der Jal

gehen Sie mit!

Wer in den Gremien der Stiftung oder bei der Gründungsvorbereitung mithelfen möchte, der melde sich bitte bei Gregor Bott, Hansjoerg Spickenbom oder Stefan Hoffmann.

Was auch noch fehlt, ist ein passender Name für die Stiftung. Bitte reichen Sie Vorschläge über die Gemeindebüros ein. Der Gewinner erhält einen attraktiven Preis und wird im nächsten Portal vorgestellt.

Die Entwicklung anderer gemeinnütziger Stiftungen hat gezeigt, dass das Gründungskapital lediglich ein Anfang ist. Durch die erfolgreiche Verwendung der Erträge für wichtige Projekte, Anschaffungen und Veranstaltungen hat sich der Bekanntheits-

grad dieser Stiftungen oft so weit erhöht, dass das Stiftungskapital durch zahlreiche Zustiftungen im Laufe der Jahre auf ein Vielfaches des Ursprungsbetrags angewachsen ist. Im gleichen Zug erhöhen sich mit einer solchen Entwicklung auch die jährlichen Erträge und die damit finanzierbaren Unternehmungen.

Eine Stiftung zu gründen bedeutet somit, nicht mehr nur von der Hand in den Mund zu leben, sondern nachhaltig zu wirtschaften und mit dieser Planungssicherheit Kontinuität für unsere katholisch-kirchlichen Aktivitäten zu schaffen.

Wer sich finanziell beteiligen möchte, der findet in den Kirchen und den Gemeindebüros entsprechende Überweisungsträger. Das Konto bei der Sparkasse Lüdenscheid (BLZ 458 500 05) hat die Nummer 35 95 54 und lautet auf den Namen "RA Hansjoerg Spickenbom". Da es sich um ein Rechtsanwaltsanderkonto handelt,

sind die Gelder dort sicher aufgehoben. Kommt das Geld für die Stiftungsgründung wider Erwarten nicht zusammen, so erhalten Sie Ihr Geld komplett und mit Zinsen zurück. Im Erfolgsfall erhalten Sie eine Spendenquittung (für 2011), sobald der Gründungsprozess abgeschlossen ist.

Bitte helfen Sie mit, unser Gemeindeleben fit für die Zukunft zu machen! Auch unsere Kinder und Enkel sollen noch von den Segnungen einer kirchlichen Gemeinschaft profitieren können.

In der Hoffnung, dass wir gemeinsam die Zukunft gestalten können, schreibe ich Ihnen diese Zeilen aus dem Land der Befreiungstheologie und des ewigen Frühlings – Guatemala – und wünsche Ihnen allen ein erfülltes Pfingstfest!

Ihr Stefan Hoffmann Verwaltungsleiter